

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. April 1903.)

Bei der Bundeskasse sind wieder folgende Vergabungen zu gunsten der eidgenössischen Winkelriedstiftung eingegangen:

1. von Herrn Hauptmann I. Tobler in St. Gallen Fr. 3200, Kassensaldo des aufgelösten schweizerischen Schützenoffiziersvereins;
2. von Herrn Prof. Wilhelm von Wyß in Zürich Fr. 50, Kassensaldo des aufgelösten Jahrgängervereins 1821 in Zürich.

Der Bundesrat hat diese Geschenke angemessen verdankt.

Für die Einrichtung eines Absonderungshauses und einer Desinfektionsanstalt in Einsiedeln werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an die auf Fr. 49,995 veranschlagten Baukosten ein Beitrag von Fr. 11,000;
 2. an die auf Fr. 8300 berechneten Kosten der innern Einrichtung ein Beitrag von 50 % bis zum Maximum von Fr. 4150, zusammen also eine Subvention von Fr. 15,150.
-

An die wirklichen, zu Fr. 6000 veranschlagten Kosten der Mehrarbeiten bei der Entwässerung der Sümpfe in Goumoens-la-Ville (Kanton Waadt) wird unter Voraussetzung einer mindestens gleichen Leistung seitens des Kantons, ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum von Fr 1500 zugesichert.

(Vom 29. April 1903.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Bahnstrecke Murten-Ins wird auf den 1. Mai 1903 gestattet.

Auf den auch von der Schweiz beschickten internationalen Tuberkulosenkongressen von Berlin (1899), Neapel (1900) und London (1901), hat sich eine permanente internationale Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit gebildet. Diese Vereinigung hat sich im Oktober 1902 als „Internationales Zentralbureau zur Bekämpfung der Tuberkulose“ definitiv konstituiert. Dieses Zentralbureau hat ordentliche, korrespondierende und Ehrenmitglieder. Die ordentlichen Mitglieder werden von den dem Zentralbureau beitretenden Zentralorganen zur Bekämpfung der Tuberkulose in den einzelnen Ländern bestellt. In Ländern, in denen derartige Zentralorgane nicht bestehen, wie z. B. in der Schweiz, können seitens der Regierung Delegierte für das Zentralbureau bezeichnet werden. Vom 4. bis 6. Mai nächsthin findet in Paris eine außerordentliche Sitzung des engern Rats des Zentralbureaus statt, an welche der Bundesrat Herrn Dr. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes, abgeordnet hat.

(Vom 30. April 1903.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Verlängerungsstrecke der Luzerner Trambahn von der Emmenbrücke bis zur Station Emmenbrücke S. B. B. wird auf den 1. Mai 1903 gestattet.

(Vom 1. Mai 1903.)

Zum Kommandanten des Infanterieregiments 37 wird ernannt Oberstlieutenant Albert Schmid, in Aarau, Instruktionsoffizier I. Klasse der Infanterie.

Als Mitglieder der Militäreisenbahnkommission (Art. 1 des Regulativs über die Organisation des Militäreisenbahnwesens vom 17. Mai 1902) werden gewählt:

1. Oberst Birchmeier, Philipp, Direktor der III. Betriebsgruppe, in Zürich;
2. Oberst Sand, Otto, Stellvertreter des Oberbetriebsinspektors, in Bern;
3. Oberstlieutenant Manuel, Paul, der I. Betriebsgruppe beigegeben, in Lausanne;

4. Oberstlieutenant Baldinger, Paul, dem Oberbetriebsdirektor zugeteilt, in Bern;
5. Oberstlieutenant Winkler, Robert, dem Chef des Transportdienstes zugeteilt, in Bern.

Vorsitzender dieser Kommission ist von Amtes wegen der Chef der Generalstabsabteilung und Mitglied von Amtes wegen der Chef der Eisenbahnsektion der Generalstabsabteilung.

Dem von der Jungfraubahngesellschaft vorgelegten Finanzausweis für die III. Sektion (Eigerwand-Eismeer) wird die Genehmigung erteilt.

Der Bundesrat wird an den am 4., 5. und 6. Juli 1903 stattfindenden Feiern des hundertjährigen Bestandes der Kantone Aargau und Waadt vertreten sein: in Aarau durch Herrn Bundespräsident Deucher und Herrn Bundesrat Brenner, in Lausanne durch die Herren Vizepräsident Comtesse und Bundesrat Ruchet.

Über die Aushebung der Wehrpflichtigen wird in Aufhebung derjenigen vom 25. Februar 1878 eine neue Verordnung erlassen.

Wahlen.

(Vom 1. Mai 1903.)

Militärdepartement.

Instruktor II. Klasse der Infanterie: Hauptmann Emil Häusermann, von Zofingen, in Basel, zurzeit definitiver Instruktionsaspirant der Verwaltungstruppen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Grenzwachtchef des V. Zollgebietes: Eduard Hürst, bisher Oberlieutenant im eidg. Grenzwachtkorps, in Lausanne, unter Beförderung zum Hauptmann im eidg. Grenzwachtkorps.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Lausanne: Robert Frick, von Mettmenstetten (Zürich), Postaspirant in Bern; John Oulevay, von Bavois (Waadt), Postcommis in Basel.
 Arthur Redard, von Echandens (Waadt), Postcommis in Zürich.

Postcommis in Basel: Ernst Burkhalter, von Sumiswald, Postaspirant in Basel.
 Albert Kunz, von Brittnau (Aargau), Postaspirant in Basel.

Postcommis in Sissach: Walter Regenaß, von Niederdorf (Baselland). Postcommis in Liestal.

Postcommis in Solothurn:	Johann Karl Furrer, von Lüßlingen (Solothurn), Postaspirant in Solothurn.
Postcommis in Aarau:	Gustav Benguerel, von Fontainemelon (Neuenburg), Postaspirant in Aarau. Robert Kern, von Villigen (Aargau), Postaspirant in Wohlen. Bertha Schumacher, von Brugg, Postcommis in Brugg.
Posthalter und Briefträger in Hirschthal (Aargau):	Paul Dietiker, von Thalheim (Aargau), Landwirt in Hirschthal.
Postdienstchef in Luzern:	Andreas Bächler, von Malters, Postcommis in Luzern.
Postcommis in Schwyz:	Joseph Triner, von Schwyz, Postcommis in Zürich.
Postcommis in Romanshorn:	Theodor Schinzel, von Oberrieden (Zürich), Postaspirant in Ragaz.
Postcommis in St. Fiden:	Hermann Heinrich Leu, von Hemmenthal (Schaffhausen), Postcommis in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Steffisburg (Bern): Elisabeth Dietrich - Rieder, von Därligen (Bern), in Steffisburg.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.05.1903
Date	
Data	
Seite	691-695
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 533

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.